



19:00 Grußworte von Sebastian Putz,
Staatssekretär für Kultur des Landes
Sachsen-Anhalt, Judith Marquardt,
Beigeordnete für Kultur und Sport der
Stadt Halle (Saale)
19:30 Eröffnung der Ausstellung
mit Kuratorenführung
anschl. DJ-Set

● Ausstellung

Auf die Energiebilanz zu achten, ist kein neues Phänomen. Auch in vormodernen Zeiten musste die Arbeitskraft tierischer und menschlicher „Motoren“ mit kalorienhaltiger Nahrung aufrecht-erhalten werden. Ein Parcours der Sichtweisen lädt die Besucher:innen dazu ein, sich auf historische und aktuelle, spekulative und spielerische, wissenschaftliche und künstlerische Anregungen zu Neubetrachtungen einzulassen. In fünf Stationen zeigt er verschiedene Aspekte von Landwirtschaft, Energie, Gesellschaft und Natur und folgt den Spuren, die Mechanisierung und Industrialisierung in diesen Verhältnissen hinterlassen haben. Verschiedene Stationen des Ausstellungsparcours korrespondieren mit den im Festivalzentrum gezeigten Filmen. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit Benjamin Steininger.

● Filme

Mähdrescher ernten Weizen, so weit das Auge reicht. Dieses einst stolze Bild der industrialisierten Landwirtschaft, die die Welt-ernährung sichert, liest sich heute anders, zumindest ambivalenter. Ausgeräumte Landschaften stehen für den Rückgang von Bio-diversität, Bodenerosion und Wassermangel. Der Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie gehört zur Bewirtschaftung der Erde seit deren Intensivierung im 20. Jahrhundert, die Maschinen ebenso wie Saatgut und Agrochemie mit einschließt. Liegt in der digitalen Zukunft der Landwirtschaft die erhoffte Lösung? Einen Bogen von beinahe 100 Jahren agrarischer und gesellschaftlicher Entwick- lung bis hin zu Börsenspekulation und Plastikplantagen spannen die in der Festivalsausstellung präsentierten Filme. Die dreiteilige internationale Filmreihe im Zazie Kino thematisiert Preis und Wert der landwirtschaftlichen Arbeit sowie die Vision einer naturver- bundenen, anticolonialen Pädagogik. Das Filmprogramm von *Tank oder Teller*, kuratiert von Florian Wüst, bietet ein weites Spektrum formaler Herangehensweisen – vom politischen Lehrfilm bis zum Dokumentarfilm, Videoessay und Spielfilm.

Filme in der Ausstellung von Manfred Baier, Siegfried Bergmann, Gautam Bora, Arne Hector & Minze Tummescheit, Aline Juárez, Peter Nestler & Kurt Ulrich, Sandra Schäfer

Kinoprogramm im Zazie mit Filmen von Yves Allégret, Volker Koepp, Henrike Meyer, Barbara Musil, Eduard Schreiber, Carla Simón, Sónia Vaz Borges & Filipa César et al.

● Symposion

Das Symposion von *Tank oder Teller* führt in Form eines öffentlichen Forums künstlerisch-wissenschaftliche Forschung und landwirt- schaftliche wie agrarpolitische Praxis zusammen. Die von Amelie Befeldt, Emerson Culurgioni, Florian Fischer und Florian Wüst kura- tierten Panels diskutieren gemeinsam mit dem Publikum eine Viel- zahl an Themen: Das von finanzierten Immobilienunternehmen betriebene Landgrabbing wird analysiert und einer nachhaltigen Bodenpolitik gegenübergestellt. Landwirt:innen berichten von Transformationserfahrungen und Anpassungszwängen, die die aktuellen ökonomischen und ökologischen Veränderungen mit sich bringen. Wie Tier- und Pflanzenproduktion, die analogen Medien Fotografie und Film sowie in der Agrarwissenschaft einge- setzte Bildtechnologien zusammenhängen, erörtert eine weitere Gesprächsrunde. Um Vernetzung und Infrastrukturen geht es schließlich sowohl am Beispiel der ausbeuterischen Bedingungen migrantischer Arbeit in der globalisierten Landwirtschaft als auch in der Zukunftsvision ferngesteuerter Roboter auf dem Feld.

Mit Jan Brunner, Klaus Dörre, Philip Gaißer, Eva Hertzsch & Adam Page, Interbrigadas, Aline Juárez, Luisa Maushake, Neozoon, Cord Riechelmann, Sandra Schäfer, Antje Schiffers, Jonas Schulze-Niehoff, Anna Catharina Voges, Uwe Zöllner

● Exkursionen

Das Exkursionsprogramm beginnt am 1. Juni mit einem Besuch des Museums für Haustiervkunde in Halle, wo die Geschichte der Züchtung von Kulturtieren nachvollzogen werden kann. Die zweite Exkursion führt am 2. Juni zum Leibniz-Institut für Pflanzen- genetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben am nordöstlichen Rand des Harzes. Die genetische Erforschung und Züchtung von Kulturpflanzen gehört zu einem der in der Öffent- lichkeit umstrittensten Bereiche der modernen Landwirtschaft. Am 8. Juni beschließt eine Exkursion zum Kulturdenkmal „Ewiger Roggenanbau“ im Osten Halles das Programm. Auf dem Versuchs- feld wird seit 1878 der monokulturelle Anbau von Winterroggen erprobt.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten: info@werkleitz.de
Weitere Informationen im Programm auf der Rückseite sowie online: tank-oder-teller.werkleitz.de

Tank oder Teller

Ausstellung,
Filme, Symposion
und Exkursionen
Halle (Saale)

31.5.–9.6.

Tank-Trog-Teller lautet der gängige Dreisatz, der den Konflikt um die Verteilung der agrarischen Produktion umschreibt: Treibstoff, Tierfutter oder Nahrungsmittel für Menschen? Lange wurden die Folgen dieser und vergleichbarer Ent- scheidungen vom landwirtschaftsfernen Rest der Bevölke- rung vor allem als ästhetisches Phänomen wahrgenommen. Blühende Energierapsfelder eröffneten festlich den Früh- sommer. Feldfrüchte und Lebensmittel kamen ohnehin aus dem Supermarkt. Angesichts sich zuspitzender ökologi- scher und politischer Krisen drängt sich heute erneut die existentielle Dimension der Landwirtschaft ins öffentliche Bewusstsein. Ist es klug, lokale Anbauflächen für die Energie- erzeugung zweckzuentfremden und gleichzeitig auf Gedeih und Verderb von Lebensmittelimporten aus Problem- ländern abhängig zu sein? Nehmen wir weiter in Kauf, dass im größten Teil der Agrarerzeugnisse, die auf unseren Tellern landen, Abertausende von Kilometern stecken? Auf der anderen Seite wollen wir auch keine Energieimporte aus Despotien ...

Das Werkleitz Festival 2024 *Tank oder Teller* zielt mit künstlerischen und wissenschaftlichen Mitteln, historischen und gegenwärtigen Beispielen auf eine Neubetrachtung dieser Zusammenhänge. Ausstellung und Filmprogramm sowie ein zweitägiges Symposion im Festivalzentrum im Herzen Halles thematisieren mit Blick auf unsere lokale Agrarpro- duktion wie auch auf andere Land- wirtschaften rund um die Welt andau- ernde Transformationsprozesse, Globalisierung und Intensivierung. Exkursionen führen zu landwirtschaft- lichen Forschungseinrichtungen in Halle und Umgebung.

Eintritt
Der Eintritt zu den Festivalveranstaltungen ist frei.
Für die Teilnahme an Exkursionen ist eine Anmeldung erforderlich: info@werkleitz.de

Barrieren
Der Zugang zur Ausstellung im Erdge- schoss des Festivalzentrums ist eben- erdig. Die Obergeschosse 1 (Ausstellung) und 2 (Symposion) sind nur über eine Treppe zugänglich. Bitte kontaktieren Sie uns für weitere individuelle Aus- künfte oder Unterstützungsbedarf: info@werkleitz.de

Sprachen
Die Ausstellungstexte sind in deutscher und englischer Sprache vor Ort verfügbar. Bitte beachten Sie die Angaben zu einzel- nen Veranstaltungen im Programm.

Grafik: Knoth & Renner

Öffnungszeiten
Eröffnung 31.5., 19:00
Vom 1. bis zum 9. Juni 2024
täglich 11:00 – 19:30
Symposion 10:00 – 17:30
Montag geschlossen

Orte
Festivalzentrum
Große Ulrichstraße 13
06108 Halle (Saale)
Zazie Kino (Filmprogramm)
Kleine Ulrichstraße 22
06108 Halle (Saale)

Presse
presse@werkleitz.de
Kontakt
Werkleitz Gesellschaft e.V.
Schleifweg 6
D-06114 Halle (Saale)
fon: +49 345 68246-0
info@werkleitz.de
werkleitz.de
Künstlerische Leitung
Daniel Herrmann
und Alexander Klose
© Werkleitz, 2024

Förderer



#moderndenken



hallesaale*



Kulturpartner
mdr KULTUR

Agentur für Aufbruch

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Tankoder Teller

31.5.–9.6.

2024

tank-oder-teller.werkleitz.de

werkleitz Festival 2024



Ausstellung, Filme, Symposion
und Exkursionen

Große Ulrichstraße 13, 06108 Halle (Saale)

Fr, 31.5.

19:00 Eröffnung Einlass ab 18:30

Sa, 1.6.

11:00–19:30 Ausstellung

14:00 dt. Führung durch die Ausstellung

10:00–11:30 Exkursion dt.

Haustierkundliche Sammlung der Martin-Luther-Universität

- Adam-Kuckhoff-Straße 35a, 06108 Halle (Saale)
- Treffpunkt: Vor dem Museumsgebäude auf dem Steintor-Campus, Halle
- Anmeldung: info@werkleitz.de

11:00 Exkursion dt.

Energien und Netze

- Vorstellung der Ergebnisse der AfA Spring School 2024
- Kurts Garage, Molmecker Straße 86, Hettstedt
- Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren.
- Anmeldung: info@werkleitz.de

20:00 Kurzfilmprogramm ZazieKino dt./OmdU

Wert der Arbeit, Lohn der Bildung

- *Prix et profits (la pomme de terre)*, Yves Allégret, FR 1931, 18 min
- *Ein Bauer und seine Frau*, Eduard Schreiber, DDR 1982, 21 min
- *Mangrove School*, Sónia Vaz Borges, Filipa César et al., PT/FR/ES/GW/DE 2022, 35 min
- *market sentiments*, Barbara Musil, EE/AT 2007, 4 min
- Anschließend Publikumsgespräch, moderiert von Florian Wüst

So, 2.6.

11:00–19:30 Ausstellung

14:00 dt.

**Vorstellung der Ergebnisse der AfA Spring School 2024
Energien und Netze**

- Anschließend Führung durch die Ausstellung

Di, 4.6.

11:00–19:30 Ausstellung

Festivalzentrum

Symposion

10:00–13:00 Panel 1 dt.

Stadt-Land-Bodenkämpfe

- Das Panel analysiert, gestützt auf Klaus Dörres Landnahme-Theorem, die territoriale Expansion börsennotierter Immobilienunternehmen und

deren Einfluss auf den ländlichen Raum. Uwe Zöllner von der Bürgerbewegung Finanzwende beleuchtet die destruktiven Auswirkungen eines überdimensionierten Finanzsektors anhand der Studie „Rendite mit der Miete“. Jan Brunner von der Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft in Mitteldeutschland erörtert, wie man durch Agrarstrukturgesetze vor Großinvestoren schützen kann und eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik fördert.

- Mit Jan Brunner, Klaus Dörre, Uwe Zöllner
- Kuratiert und moderiert von Emerson Culurgioni

14:30–17:30 Panel 2 dt.

Landwirt:in sein und bleiben

- Bio oder konventionell, wachsen oder weichen – drei aktive Bäuer:innen unterschiedlicher Betriebe sprechen über ihre Transformations-erfahrungen und diskutieren gemeinsam mit der Künstlerin Antje Schiffers über die komplexen Veränderungen und Herausforderungen in der gegenwärtigen Landwirtschaft.
- Mit Luisa Maushake, Antje Schiffers, Jonas Schulze-Niehoff, Anna Catharina Voges
- Kuratiert und moderiert von Amelie Befeldt

18:00 dt./engl.

Führung durch die Ausstellung

20:00 Langfilm ZazieKino OmdU

Alcarràs – Die letzte Ernte

- Carla Simón, ES/IT 2022, 120 min
- katalanische Originalfassung mit dt. Untertiteln
- Anschließend Publikumsgespräch, moderiert von Florian Wüst

Mi, 5.6.

11:00–19:30 Ausstellung

Festivalzentrum

Symposion

10:00–13:00 Panel 3 dt.

Unser Bild von der Landwirtschaft

- Das Panel widmet sich Fragen zu Sicht- und Unsichtbarkeit von agrarwirtschaftlichen Produkten im Alltag. Dabei werden die wenig beachteten Abhängigkeiten von Bildmedien und Nutztieren sowie Nutzpflanzen genauer beleuchtet.
- Mit Philip Gaißer, Neozoon, Cord Riechelmann
- Kuratiert und moderiert von Florian Fischer

14:30–17:30 Panel 4 dt.

Weg der Ware

- Wie kommen die Lebensmittel in die Stadt? Wessen Hände ernten das norm schöne Obst und Gemüse in den Gewächshausplantagen Europas? Entlang von Fragen zu Transport und Infrastruktur, globalen Arbeitsbedingungen und digitaler Zukunft der Landwirtschaft präsentiert das Panel künstlerisch-filmische Praxen, die historische Recherche, politischen Aktivismus

und Bildungsarbeit auf unterschiedliche Weise miteinander verbinden.

- Mit Eva Hertzsch & Adam Page, Interbrigadas, Aline Juárez, Sandra Schäfer
- Kuratiert und moderiert von Florian Wüst

18:30 Gespräch Festivalzentrum dt.

Krise, Korn und Kalorie

- Ein Gespräch über die Zusammenhänge von menschlichem Energiebedarf, globalen Getreidemärkten und Hungerkrisen sowie die grundsätzliche Frage, wie wir über Essen sprechen und es in Zukunft tun werden.
- Mit dem Wirtschaftsgeographen Jörg Gertel und der Historikerin Nina Mackert (beide Universität Leipzig)
- Auftaktveranstaltung der AfA-Gesprächsreihe *Struktur & Wandel*

Do, 6.6.

11:00–19:30 Ausstellung

19:00 Vortrag Kunstmuseum Moritzburg engl.

The German Peasants' War – Facts and Fake News

- Thomas T. Müller, Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, spricht über den Bauernkrieg von 1525 und seine Rezeption.
- Der Vortrag wird im Rahmen des Projekts *Planetarische Bauern* gehalten – eine Kooperation von Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) und Werkleitz. Die große Sonderausstellung *Planetarische Bauern* wird von Mai – Sep 2025 in der Moritzburg präsentiert.
- Vortrag auf Englisch, Einlass 18:30
- Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), auf der Empore, Friedemann-Bach-Platz 5

Fr, 7.6.

11:00–19:30 Ausstellung

10:00 Exkursion dt.

Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben

- Führung 11:00 – 13:00
- Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren.
- Anmeldung bis 29.05.: info@werkleitz.de

Sa, 8.6.

11:00–19:30 Ausstellung

10:00–11:30 Exkursion dt.

Versuchsfeld „Ewiger Roggenanbau“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

- Adresse: Julius-Kühn-Straße 24, 06112 Halle (Saale)
- Treffpunkt: Vor dem LVS-Gebäude, Julius-Kühn-Straße 24
- Anmeldung: info@werkleitz.de

14:00 dt.

Führung durch die Ausstellung

20:00 Kurzfilmprogramm ZazieKino dt.

Vom Bauernhemd zum Blauzeug

- *agra 74 – Forum* (Ausschnitt), DDR 1974, 5:30 min
- *Ein Landfilm*, Volker Koepp, DE 1993, 35 min
- *Feldarbeit*, Henrike Meyer, DE 2012, 39 min
- Anschließend Publikumsgespräch mit Henrike Meyer, moderiert von Daniel Herrmann

So, 9.6.

11:00–19:30 Ausstellung

14:00 dt.

Führung durch die Ausstellung

**Aufbruch
für
Agentur**

Als Kooperation zwischen dem HALIS-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Werkleitz präsentiert sich die **Agentur für Aufbruch (AfA)** im Rahmen des Festivals mit ihrem Jahresthema 2024 **Energien und Netze**.

In der Spring School der AfA befragen Studierende lokale Akteur:innen zu ihren Aufgaben und Zukunftsvisionen in Bezug auf die Energiewende. Zur öffentlichen Präsentation der Ergebnisse lädt die AfA am 1. Juni zu einer Exkursion nach Hettstedt ein. Das Magazin zur Spring School wird ab 2. Juni im Festivalzentrum präsentiert. Ebenfalls im Festivalzentrum ausgestellt werden ab 4. Juni die Ergebnisse der AfA-Werkstatt mit Schüler:innen *This is Food! Is this Food?*. Sie findet in Kooperation mit Radio Corax und dem KinderKunstForum statt. Am 5. Juni organisiert die AfA im Festivalzentrum das Gespräch *Krise, Korn und Kalorie* – u.a. zu der Frage, wie wir über Essen sprechen und es in Zukunft tun werden.

Please find the English version of the festival program on our website tank-oder-teller.werkleitz.de